

## Ausstellungen in Thüringer Städten 2016

Auch in diesem Jahr, gibt es in Thüringen wieder Spannendes und Lehrreiches zu erleben. Die Thüringer Städte bieten Ausstellungen zu diversen Themen. 2016 bedeutet nicht nur 500 Jahre Reformation, sondern auch den 200. Geburtstag von Carl Zeiss oder die Abdankung der letzten Thüringer Monarchen – die Ernestiner.

### Carl Zeiss Jahr 2016 in Jena

2016 feiert Jena den 200. Geburtstag der Gründerpersönlichkeit Carl Zeiss. 1846 eröffnete Carl Zeiss einen Mechanikerladen, spezialisiert auf die Herstellung einfacher Mikroskope. Zusammen mit dem brillanten Physiker Ernst Abbe sowie dem Glastechniker Otto Schott begründete er ein "Cluster", das Jena als Stadt des Lichts berühmt machte. In der Ausstellung "Carl Zeiss (1816 – 1888)" wird vom 5. bis 17. September 2016 in der Goethe Galerie Jena sein Leben als Unternehmer, Familienmensch und Bürger gewürdigt. Bereits vom 11. März bis 22. Mai 2016 widmet sich das Stadtmuseum Jena mit der Ausstellung "Zeiss und das neue Sehen" der Stereofotografie und Stereomikroskopie des Zeiss-Unternehmens.

### Ausstellungen 2016 in Suhl

Am 14. Februar 1966 eröffnete der Gastronom Rolf Anschütz sein legendäres "Japanrestaurant" in Suhl und schrieb damit eine außergewöhnliche Geschichte, die nicht zuletzt durch den Kinofilm "Sushi in Suhl" im In- und Ausland unvergesslich bleiben wird. Zum 50 jährigen Jubiläum wird am 17. März 2016 um 19.00 Uhr eine thematische Sonderausstellung (Dauer 18.03. – 08.05.2016) in der städtischen Galerie im Atrium des Congress Centrum Suhl feierlich eröffnet. Unmittelbar im Anschluss an die Ausstellungseröffnung am 17. März 2016, veranstaltet die CCS GmbH ab 20.00 Uhr im Saal Simson den 8. Sühler Tourismustreff. Unter dem Motto „50 Jahre Eröffnung Japanrestaurant – mit Zeitzeugen im Gespräch“ möchten die CCS GmbH gemeinsam mit Weggefährten und prominenten Restaurantgästen einen unterhaltsamen Rückblick auf den Erfolg von Rolf Anschütz und seinem Japanrestaurant in Suhl werfen.

### Barocke Pracht in Weimar und Gotha

Barocke Pracht und höfisches Leben stehen im Mittelpunkt der Thüringer Landesausstellung "Die Ernestiner – Eine Dynastie prägt Europa", die in Weimar und in Gotha vom 24. April bis 28. August 2016 zu sehen sein wird. Auf insgesamt 4000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird sie in den einstigen Residenzstädten Weimar und Gotha als protestantisches Fürstenhaus präsentiert, das die Geschichte Thüringens, Deutschlands und Europas zwischen Reformation und Revolution über vier Jahrhunderte prägte. An Originalschauplätzen werden das politische, höfische und kulturelle Leben, reiche Kunstsammlungen und die Blüte der Wissenschaften anschaulich dargestellt. Zu sehen sind Exponate aus 400 Jahren europäischer Geschichte und Kultur. Die Thüringer Landesausstellung wird die einst so prächtige Dynastie wieder in das

Altenburg

Apolda

Arnstadt

Bad Langensalza

Eisenach

Erfurt

Gera

Gotha

Ilmenau

Jena

Meiningen

Mühlhausen

Nordhausen

Rudolstadt

Saalfeld

Schmalkalden

Sondershausen

Suhl

Weimar

Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. In Weimar ist die Ausstellung mit ihren hochkarätigen Exponaten im Stadtschloss und im Neuen Museum zu sehen; in Gotha sind das Herzogliche Museum und Schloss Friedensstein Teil der Ausstellung.

### **Ausstellungen in Eisenach und der Wartburgregion**

Der Freistaat Thüringen wird am 10. November 2016 mit einer zentralen Veranstaltung in Eisenach das Reformationsjubiläum 2017 eröffnen. Die Wartburg, das Bachhaus, das Lutherhaus und das Thüringer Museum präsentieren 2016 bedeutende Ausstellungen, die wieder neue Aspekte der Reformation aufgreifen. Dazu gehören auf der Wartburg die Sonderausstellung "Luther und die deutsche Sprache", im neuen Lutherhaus Eisenach die Ausstellung "Die Bibel in Bildern von Julius Schnorr von Carolsfeld" und die Ausstellung "Bach und die Juden" im Bachhaus Eisenach. Des Weiteren präsentiert die Stadt Eisenach in diesem Jahr zwei Sonderausstellungen im Stadtschloss. Mit "Geweiht – Geduldet – Gesammelt. Mittelalterliche Schnitzkunst aus Thüringer Kirchen - Eine fotografische Annäherung" eröffnet sie den Reigen der großen Ausstellungen in Thüringen anlässlich des Reformationsjubiläums 2017. Zuvor ermöglicht die Ausstellung "Face to face – Martin Luther und Martin Luther King" außergewöhnliche Blicke auf zwei bedeutende Reformatoren. Der Eisenacher Sommergewinn widmet sich dem Jubiläum "120 Jahre Fahrzeugbau in Eisenach", das auch für das Museum "Automobile Welt Eisenach" ein Höhepunkt des Jahres 2016 ist.

### **Mühlhausen – Ausstellung "Luthers ungeliebte Brüder"**

Die Mittelalterliche Reichsstadt Mühlhausen, eine Stadt mit bewegter Reformationsgeschichte, zeigt im Hinblick auf das bevorstehende Reformationsjubiläum 2017 eine Ausstellung mit dem Titel "Luthers ungeliebte Brüder". Vom 31.10.2016 bis zum 31.10.2017 wird diese im Museum Deutscher Bauernkrieg in der Kornmarktkirche zu sehen sein. Alternative Reformationskonzepte sind Thema der Ausstellung. Jenen Reformatoren, die von der lutherischen Lehre abwichen oder gar eigene reformatorische Ideen verfolgten, wird hier Beachtung geschenkt. Im Fokus stehen unter andern Thomas Müntzer und sein Mitstreiter Heinrich Pfeiffer.

### **Ausstellungen und Veranstaltungen in Altenburg**

Anlässlich der Lutherdekade bietet Altenburg seinen Besuchern die ganzjährige Sonderausstellung "Georg Spalatin – Martin Luthers Weggefährte in Altenburg". Im Residenzschloss erlebt man Spalatin anhand einer Vielzahl wertvoller Exponate, von denen hier nur die von ihm verfasste, vierbändige Chronik der Sachsen und Thüringer genannt sein soll. Weiterhin beleuchtet die Ausstellung Spalatin als Vertrauten des Kurfürsten, als Persönlichkeit die Altenburg geprägt hat und als Weggefährten und Freund Luthers. Außerdem ist es gelungen anhand eines 1545 verfassten Inventars, das Haus, vor allem aber dessen Einrichtung und Ausstattung, virtuell zu rekonstruieren. Weitere spannende Ausstellungen in Altenburg finden ganzjährig im Residenzschloss und vom 24.04. – 17.07. im Lindenau-Museum ("ein ebenso schöner, wie geistreicher Mann") und

vom 01.05. – 31.10. in der Stadtkirche St. Bartholomäi (“Georg Spalatin – Freiheit und Glauben“) statt.

### **“Fatale Lust“ in Schmalkalden**

Vom 13.12.2016 – 08.01.2017 findet in der Hopfstube eine große Sonderausstellung zum Thema “Fatale Lust - Landgraf Philipp zu Hessen und seine Doppelhehe“. Landgraf Philipp von Hessen gehört zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Reformation. Er ist Wegbereiter, Diplomat und Kriegsfürst der Reformation. Landgraf Philipp hat aber auch ein sehr ausgeprägtes sexuelles Verlangen. Eine Entscheidung wird sein Leben allerdings verändern und zugleich den Gang der Reformationsgeschichte beeinflussen. Der standesgemäß verheiratete Philipp lernt das adelige Hoffräulein Margarethe von der Saale kennen und lieben. Anders als seines Standesgenossen will Philipp diese Beziehung aber vor Gott und der Welt legitimieren. Philipp geht eine Doppelhehe ein; mit fatalen Folgen. Innerhalb eines Jahres wandelt sich Philipp vom angriffsbereiten Kriegsfürsten zum ausgleichsuchenden Bittsteller, der die Gunst Kaiser Karls V. benötigt. Diese Wandlung geschieht ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, an dem für die politische Absicherung der Reformation alles möglich gewesen wäre.

### **Veranstaltungen in Saalfeld**

In der Feengrottenstadt Saalfeld locken auch in 2016 wieder zahlreiche attraktive Ausstellungen die Besucher in das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster und in die Saale-Galerie. So beginnt im Museum, der einzigen in Ostthüringen erhaltenen Klosteranlage aus dem 13. Jahrhundert, bereits am 23. April die Sonderschau “Von Saalfeld nach Windsor“ als Beitrag zur Thüringer Landesausstellung “Die Ernestiner – Eine Dynastie prägt Europa“. Thematisiert wird dabei das Leben von Johann Ernst, welcher in Saalfeld als Herzog von Sachsen–Saalfeld residierte. In der weitestgehend aus eigenen Exponaten bestehenden Ausstellung werden unter anderem Einblicke in die britischen, portugiesischen und russischen Königshäuser und deren Verbindung zu den ehemaligen Saalfelder Herzogen geboten. In der Saale–Galerie werden in wechselnden Ausstellungen namhafte Maler, Grafiker, Bildhauer und Kunsthandwerker vorgestellt. In diesem Jahr begeht der Saalfelder Kunstverein bereits sein 25-jähriges Jubiläum. Die Mitglieder stellen vom 27. Februar bis zum 16. April ihre Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik und Objekte in der Galerie aus.

### **Veranstaltungen in Erfurt**

“Save the Date “ heißt es für die Lange Nacht der Museen am 10.06.2016, denn dann können die Besucher die ganze Nacht hindurch die Erfurter Museen besuchen und bei Musik und Tanz die Kulturszene der Erfurter Altstadt kennenlernen. Für alle Kunstverliebten wird im ersten Halbjahr auch noch einiges geboten. Das Angermuseum zeigt Gemälde von Hans Purrmann (07.02.-16.05.2016) unter dem Motto “Die Farben des Südens“ und im Stadtmuseum wird bis zum 22.05.2016 die Ausstellung “Erfurt in Farbe – die 50er und 60er Jahre im Bild“ zu sehen sein. Dazu kommen die Dauerausstellungen, wie zum

Beispiel im Ev. Augustinerkloster zu Erfurt, in der Alten Synagoge und im Stadtmuseum "Zum Stockfisch".

### **Sonderausstellung in Ilmenau**

Vom 24. April bis zum 23. Oktober 2016 findet im GoetheStadtMuseum die Sonderausstellung "Technische Innovationen aus der Region Ilmenau" statt. Ausgehend von der ersten Glasherstellung im Thüringer Wald, der Porzellanherstellung seit 1777 und der Gründung des Technikums im Jahr 1894 werden Erfindungen oder deren Weiterentwicklung vorgestellt. Im Fokus steht die Stadt Ilmenau als Standort von Wissenschaft, Forschung, Lehre und deren Umsetzung in Handwerk und Industrie. Zahlreiche authentische Objekte aus den Bereichen Glas, Medizintechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Computertechnik, Porzellan-, Spielwaren-, Handschuh- und Sportartikelherstellung geben einen Überblick über die Vielfalt des Ilmenauer Erfindergeistes. Unter anderem werden älteste Kathodenstrahlröhren, historische Thermometer, Isoliergefäße, eine der ältesten Leuchtstoffröhren und viele weitere Apparate gezeigt. Die Sonderausstellung steht im Zusammenhang mit der "Langen Nacht der Technik" am 28. Mai und wird an diesem Abend mit verschiedenen Programmen von 17:30 Uhr bis 22 Uhr geöffnet sein.

### **„Impressionisten – Expressionisten – Vom Eindruck zum Ausdruck“**

Ab 18. März präsentiert das Kunsthaus Meyenburg in Nordhausen Werke der bekanntesten Künstler des Impressionismus und Expressionismus in einer außergewöhnlichen Sonderausstellung. Gezeigt werden Werke von Paul Cézanne, Edouard Manet, Pierre A. Renoir und vielen weiteren hochkarätigen Künstlern. In einer eigens konzipierten Ausstellung werden die Werke von verschiedenen Künstlern des Impressionismus und Expressionismus gegenübergestellt, welche die zwei bekanntesten Kunststile des Überganges vom 19. zum 20. Jahrhundert symbolisieren. Obwohl diese Kunstrichtungen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich wirken, weisen sie doch auch interessante Gemeinsamkeiten auf, die vor allem im Aufbruch in die Moderne zu suchen sind. Die Kunstrichtung des Impressionismus ist um 1870 in Frankreich entstanden. Sie wurde nach dem Gemälde "Impression – soleil levant" (1872) von Claude Monet (1840-1926) benannt. Im Gegensatz zum Impressionismus, der nur flüchtige und oberflächliche Augenblicke darzustellen versuchte, wollten die Künstler des Expressionismus den Betrachter emotional ansprechen und dabei gesteigerte Impulse und Affekte hervorrufen. Der Expressionismus war eine der wichtigsten Stilrichtungen in Deutschland und begann um 1910 und war eine Bewegung, die alle Künste erfasste. In der Ausstellung im Kunsthaus Meyenburg werden vom 18.03. – 05.06.2016 ca. 80 Exponate der verschiedenen Künstler zu sehen sein, darunter originale Radierungen, Holzschnitte, Lithographien, Tempera und Ölbilder.

Verein Städtetourismus in Thüringen e.V.  
UNESCO-Platz 1 99423 Weimar  
03643/ 745 314  
[verein@thueringer-staedte.de](mailto:verein@thueringer-staedte.de)  
[www.thueringer-staedte.de](http://www.thueringer-staedte.de)